

Harsche Kritik an "Blockadehaltung" konservativer Bischöfe

Laienvertreter monieren die Entscheidung, wonach in vier Bistümern kein Kirchensteuergeld für die Installation eines Synodalen Ausschusses fließen soll.

In einem offenen Brief haben Reformbewegungen drei bayerischen Bischöfen und dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki vorgeworfen, "der gesamten Kirche" zu schaden. Stefan Oster aus Passau, Rudolf Vorderholzer aus Regensburg, Gregor Maria Hanke aus Eichstätt und Woelki hatten in der Vorwoche erklärt, dass ihre Bistümer kein Geld für ein neues Entscheidungsgremium mit Beteiligung von Laien geben werden.

...

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/offener-brief-reformbewegung-bischoefe-geld-laien-1.5970698>

Zuletzt geändert am 26.06.2023